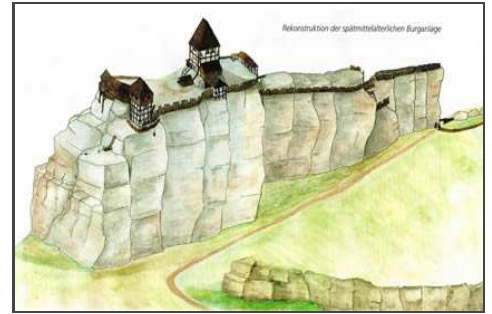




BURG ARNSTEIN | OTTENDORFER RAUBSCHLOSS

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge](#) | [Sebnitz, OT Ottendorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Müller, Anne & Weinhold, Matthias - Felsenburgen der Sächsischen Schweiz. Neurathen Winterstein Arnstein In: Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa Bd. 23 | Regensburg, 2010 | S. 38

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 500 m nordöstlich der Neumannmühle.
Nutzung	Aussichtspunkt
Bau/Zustand	Die Burg liegt auf einem langgestreckten Sandsteinfelsen im Zwickel des Kirmitschaltals und des Ottendorfer Dorfbachs. Sie besteht aus einer Unter- und einer Oberburg. Die Unterburg liegt im Norden der Anlage unterhalb des Hauptfelsens auf einer 100 x 20 m breiten Felsenterrasse. Dort waren Wirtschafts- und Stallgebäude untergebracht. Auf der Oberburg befanden sich ein Wohnturm, dessen Felsmassiv erhalten ist, sowie mehrer Gebäude, von denen teilweise noch Felskammern bzw. Balkenauflagen zu sehen sind. Es befanden sich dort zwei Toranlagen, die das Plateau unterteilen. Es ist auch noch die Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 20 m³ vorhanden. Am südlichen und nördlichen Ende befand sich jeweils eine Signalfeuerstelle. Im Sandstein der Burg sind mehrere Felszeichnungen aus dem Mittelalter erhalten.
Typologie	Höhenburg - Felsenburg
Sehenswert	⇒ Felszeichnungen
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°55'43.0" N, 14°17'20.0" E Höhe: 279 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontakt Daten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Bitte die Regeln des Nationalparks Sächsische Schweiz beachten.
	Anfahrt mit dem PKW A 17 bis zur Abfahrt Pirna , dann der B 172 bis Bad Schandau folgen, dort in die Kirmitschaltstraße abbiegen. Parkmöglichkeiten an der Neumannmühle.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz der Kirmitschaltstraße weiter folgen, an der Kreuzung nach Ottendorf führt ein Pfad zur Burg.
	Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



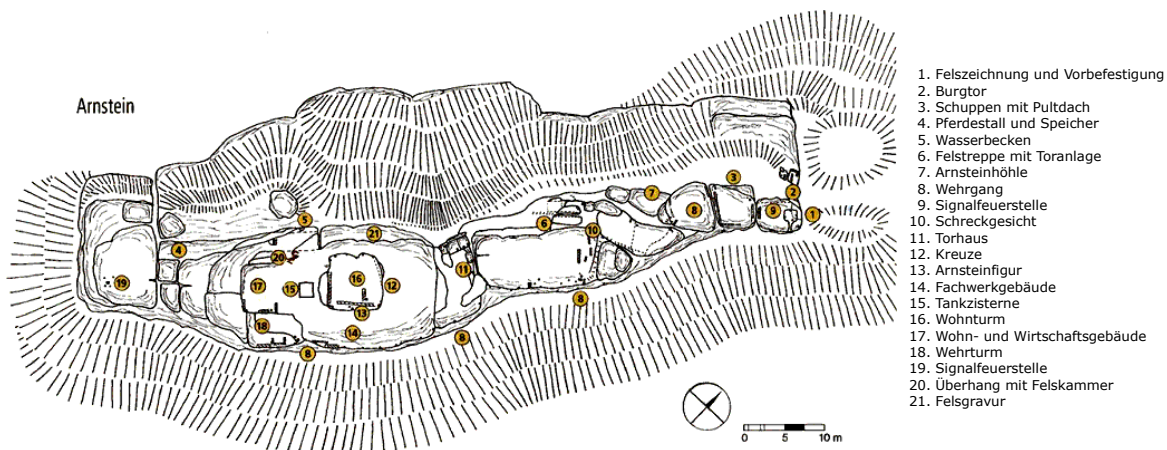
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Müller, Anne und Weinhold, Matthias - Felsenburgen der Sächsischen Schweiz. Neurathen Winterstein Arnstein In: Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa Bd. 23 | Regensburg, 2010 | S. 38
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Burg Arnstein gehörte zur Herrschaft der Berka von Duba. In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts wurde sie an die böhmischen Wartenberger verpfändet und ausgebaut. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1436. Sigmund von Wartenberg wurde Ziel einer Militäraktion durch den Kurfürsten Friedrich II. und dem Sechstädtebund. Im selben Jahr wurde auf Vermittlung von Kaiser Sigismund ein Friedensschluss erzielt. Dieser hielt aber nur kurz und die Burg wurde erneut belagert. Daraufhin wurde sie an Sachsen verkauft. Kurzzeitig wurde sie wieder an die Berka von Duba als Lehen vergeben. 1452 wurde sie durch den Kurfürsten geschleift.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel vor Ort.

Literatur

Billig, Gerhard und Müller, Heinz - Burgen Zeugen sächsischer Geschichte | Neustadt a. d. Aisch, 1998 | S. 185 f.
Iniciativa pro Děčinský Zámek (Hrsg.) - Burgen im Grenzraum Sachsen-Böhmen | 2012 | S. 178 ff.
Müller, Anne & Weinhold, Matthias - Felsenburgen der Sächsischen Schweiz. Neurathen Winterstein Arnstein In: Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa Bd. 23 | Regensburg, 2010 | S. 37 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.07.2023] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 09.07.2023 [CR]

IMPRESSUM

© 2023



Folgen